

# SLOWPITCH SOFTBALL REGELWERK

---

## 1. Gültigkeit

Dieses Regelwerk hat seine Gültigkeit bei allen Freiluftspielen innerhalb Hamburg und Schleswig-Holsteins. Abweichungen davon bedürfen der vorherigen Absprache und müssen bei Einladungen zu Turnieren im Anhang ergänzt sein.

## 2. Regelwerk

Gespielt wird nach den offiziellen Softball-Regeln des DBV:

<https://www.baseball-softball.de/wp-content/uploads/2018-2021-WBSC-Fast-Pitch-Playing-Rules-FINAL-121181.pdf>

Die im weiteren Verlauf dieses Dokuments beschriebenen Punkte sind Änderungen und Ausnahmen.

## 3. Fair Play

Alle SpielerInnen sämtlicher Mannschaften sind aufgefordert stets ein faires Verhalten, sowohl miteinander als auch untereinander, zu zeigen. Damit ist Respekt, Fairness, Höflichkeit, Ehrlichkeit, Verantwortlichkeit und gutes Benehmen gemeint. Sollten dennoch Probleme auftreten, so werden diese, durch den Coach und den/die Umpire, auf vernünftiger und sachlicher Ebene geklärt. Dem/den Umpire(n) steht das Recht zu, Spieler bei erkennbarer, absichtlicher Härte auszugeben oder vom Spiel auszuschließen.

## 4. Genussmittel

Während des Spiels sind alkoholische Getränke, Zigaretten, etc., sowohl auf dem Spielfeld, als auch in den Dugouts untersagt. Die Teamverantwortlichen tragen hier die Fürsorgepflicht. Trinkt oder raucht ein Spieler trotz Verwarnung in den genannten Bereichen oder ist ein Spieler erkennbar alkoholisiert und somit eine Gefährdung für sich und andere, so kann dieser, nach Absprache der Umpire, vom Spiel ausgeschlossen werden.

## 5. Spielfeld und Equipment

### 5.1 Spielbälle

Gespielt wird mit den üblichen 12“ Softbällen in Gelb.

## 5.2 Schläger

Gespielt wird mit handelsüblichen Softballschlägern, die

- a) eine ISF-Kennzeichnung oder eine ASA-Kennzeichnung besitzen und
- b) nicht auf der Liste der „ASA Non-Approved Bats“ stehen.

Diese Liste ist hier abzurufen: <https://www.teamusa.org/USA-Softball/Certified-Equipment/Equipment-Bats>

Wird einem Schlagmann nachgewiesen, dass er einen illegalen Schläger benutzt, so wird der Schlagmann ‚Aus‘ gegeben. Bei wiederholtem Gebrauch des Schlägers werden der Schlagmann sowie dessen Coach vom Spiel ausgeschlossen.

## 5.3 Spielfeld

Das Spielfeld sollte folgende Kriterien aufweisen:

- a) Base-Entfernung 65 ft (19,81m)
- b) Pitching-Entfernung 46 ft (14,02m)
- c) Die Homerunbegrenzung (Zaun, Linie, Markierungshüte, etc.) beträgt mind. 220 feet = 67,06 m
- d) Safety-Bag / Double-Bag an First-Base

## 5.4 Schuhwerk

Schuhe mit Metallstollen (Cleats) sind nicht zulässig.

## 5.5 Kleidung

Ein einheitliches Erscheinungsbild wird gewünscht.

## 5.6 Helme / Tiefschutz / Pitchermaske

Der/die SpielerIn entscheidet selbst, ob er/sie einen Schutzhelm und/oder Tiefschutz trägt. Ausgenommen sind SpielerInnen unter 18 Jahren (siehe 8.5). Aus Sicherheitsgründen sind Pitcher verpflichtet einen Gesichtsschutz / eine Maske zu tragen.

# 6. Umpire

Bei Freundschaftsspielen werden keine Umpire benötigt. Beide Mannschaften können sich, wenn gewünscht, auf einen oder mehrere Unparteiische einigen. Bei Turnieren entscheidet der Ausrichter wer die Aufgabe des Umpires übernimmt.

# 7. Scoring

Grundsätzlich werden nur die Runs gezählt. Ansonsten ist es den jeweiligen Mannschaften freigestellt über die eigenen Spieler eine Statistik zu führen. Bei Freundschaftsspielen entscheiden die Mannschaften, ob überhaupt gezählt wird und wenn ja, wer das macht. Bei Turnieren bestimmt der Ausrichter wer die Aufgabe übernimmt.

## 8. Spielberechtigung

### 8.1 Mitgliedschaft

Spielberechtigt sind alle SpielerInnen, egal ob sie Mitglied eines Vereins sind oder nicht.

### 8.2 Ligaspieler

Aktive LigaspielerInnen (bei OPASO gemeldet) sind zugelassen.

### 8.3 Ausländische Spieler

Es gibt keine Begrenzung. Die Nationalität spielt keine Rolle.

### 8.4 Pick-Up-Player

Die Anzahl der Pick-up-Player ist nicht begrenzt. Bei Turnieren dürfen Spieler nur nach Absprache für zwei oder mehrere Mannschaften spielen. Bei Freundschaftsspielen ist das egal.

### 8.5 Altersregelung

Das Mindestalter ist auf 18 Jahre festgelegt. Ausnahmen sind nur nach Absprache möglich.

### 8.6 Anzahl Spieler

Spielberechtigt sind Gruppen (< 10 SpielerInnen) und Mannschaften (≥ 10 SpielerInnen), die den Artikel 9 (Frauenquote) bzw. deren Ausnahmeregelung erfüllen.

## 9. Frauenquote

Mindestens zwei Frauen müssen von Anfang bis Ende des Spieles auf dem Spielfeld sein. Die Frauenquote ist verbindlich. Es gibt nicht das Recht "wahlweise" ohne Frauen und dafür mit 10 Männern zu spielen. Dies ist überhaupt nur bei begründeten Ausnahmefällen zulässig. Mannschaften, die nicht mindestens 2 Frauen im Kader haben, sind bei Turnieren und bei Freundschaftsspielen nur nach vorheriger Absprache spielberechtigt.

Wenn eine Mannschaft notgedrungen nicht mit 2 Frauen aufläuft, gilt folgende Regelung:

- a) Hat die Mannschaft gar keine Frauen auf dem Feld, darf die Gruppe mit 8 Männern spielen, aber an Position 5 und 10 der Batting Order erfolgt ein automatisches AUS.
- b) Hat die Gruppe nur eine Frau dabei, spielt die Gruppe mit 8 Männern und einer Frau und mit automatischem AUS an Position 5 der Batting Order.

Der/die Umpire hat/haben darauf zu achten, dass diese Regel eingehalten wird.

## 10. Spieldurchführung

### 10.1 Innings und Spieldauer

Es werden 7 Innings oder 45 Min gespielt. Nach 40 Min wird kein neues Inning mehr angefangen.

## 10.2 Mercy Rule

15 Runs Vorsprung nach dem 4.Inning.

Es müssen komplette Innings gespielt werden, außer die Heimmannschaft erzielt die entsprechenden Runs, während sie am Schlag ist. Wenn die Gastmannschaft das Limit in der ersten Hälfte des Innings erreicht, muss die Heimmannschaft noch die Gelegenheit erhalten, in der zweiten Hälfte dieses Innings zu schlagen.

## 10.3 Tie-Breaker-Rule

Geht ein Spiel bei Gleichstand in die Verlängerung startet jedes Team sein Halbinning mit dem letzten Aus des vorherigen Innings auf der zweiten Base.

## 10.4 Speed-Up-Rules / Warm-up Pitches

Der Inningwechsel soll so zügig wie möglich erfolgen. Zu Beginn des Spiels erhält der Pitcher max. 5 Warm-up Pitches. Wird der Pitcher gewechselt, erhält der neue Pitcher ebenfalls max. 5 Warm-up Pitches in seinem ersten Inning. In allen anderen Innings gibt es keine weiteren Warm-up Pitches. Ebenso gibt es keine Warm-up Pitches, wenn ein ausgewechselter Pitcher im selben Inning wieder eingewechselt wird.

Ist ersichtlich, dass eine Mannschaft absichtlich auf Zeit spielt, beispielsweise kurz vor Ablauf einer festgelegten Spielzeit einen neuen Pitcher bringt, so kann der Umpire die Zeit anhalten/nachspielen lassen oder ein Extra-Inning dranhängen.

## 10.5 Batting Order

Die Schlagreihenfolge ist frei wählbar und die Anzahl der Schlagleute nicht begrenzt. Frauen und Männer müssen nicht in einer bestimmten Reihenfolge an den Schlag gehen, allerdings müssen sich unter den ersten zehn Schlagleuten mindestens zwei Frauen befinden. Jeder Spieler, der in der Defense eingesetzt wird, muss auch in der Batting Order aufgeführt sein. Eine Batting Order mit weniger als 10 SpielerInnen ist nur im Ausnahmefall (siehe 9) zulässig. Die Batting Order muss während des Spiels eingehalten werden (siehe 10.7).

## 10.6 Defensive Alignment

Die Aufstellung ist frei wählbar. Es gibt keine Regel, wo und wie viele der weiblichen Spieler (Frauenquote) im In- oder Outfield eingesetzt werden müssen.

## 10.7 Re-Entry

Jeder Startingplayer kann beliebig oft ausgewechselt und wieder eingewechselt werden, vorausgesetzt er nimmt die gleiche Position in der Batting Order wieder ein. Verletzt sich ein/eine SpielerIn und kann deshalb nicht an Schlag gehen, so ist er/sie ein automatisches Aus.

## 10.8 5-Run-Rule

Sobald eine Mannschaft in einem Halbinning 5 Runs erzielt hat, findet ein automatischer Wechsel statt, auch wenn noch keine drei (3) Aus gemacht wurden. Wird der fünfte Punkt allerdings mit einem (outside-the-Park) Homerun erzielt, werden noch alle in diesem Spielzug gemachten Punkte gezählt (siehe 10.9). Das letzte Inning ist offen, d. h. keine 5-Run-Rule, sondern die üblichen drei (3) Aus.

## 10.9 Homerun

Jeder Homerun zählt, ist aber gleichzeitig ein automatisches Aus. Homeruns werden ausgelaufen.

# 11. Spielregeln

## 11.1 Pitching

Beim Slowpitch Softball muss der Ball in einem wahrnehmbaren Bogen geworfen werden. Im höchsten Punkt seiner Flugbahn muss der gepitchte Ball über dem Boden mindestens eine Höhe von 1,83m (6 ft.) erreichen und darf eine Höhe von 3,66m (12 ft.) nicht überschreiten. Wurde die vorgeschriebene Flughöhe eingehalten und berührt der Ball mit seinem unteren Auftrittspunkt die Strikezone, so ist dies ein Strike.

Die Strikezone besteht aus einem, sich vom Untergrund farblich abhebenden Teppich (60 cm breit, 80 cm tief), der so positioniert wird, dass das hintere Dreieck der Homeplate damit verdeckt wird.

Sollte der Ball, neben, vor oder hinter der Strikezone aufkommen, ist dieser als "Ball" zu werten. Der Umpire steht im sicheren Abstand neben/hinter dem Catcher und beobachtet die Flughöhe und die Strikezone. Ist die Flughöhe zu hoch oder zu niedrig (Illegal Pitch), bekommt der Schlagmann einen „Ball“ gutgeschrieben.

Der Pitcher muss, vom Beginn seines Wurfes bis der Ball die Wurfhand verlassen hat, mit mindestens einem Fuß Kontakt mit dem Pitcher Rubber haben. Ist dieses nicht der Fall, entscheidet der Umpire auf „Illegal Pitch“ und der Schlagmann bekommt einen „Ball“ gutgeschrieben.

Der Pitcher darf erst pitch, wenn der Schlagmann bereit ist und mögliche Runner ihre Base wieder eingenommen haben. Der Ball darf nicht hinterm Rücken, durch die Beine oder aus dem Handschuh gepitcht werden.

## 11.2 Pitchcount

Der Count beginnt mit einem Ball und einem Strike (1 und 1).

## 11.3 Base on Balls / Walk

Jedes Base on Balls ist ein One-Base Award – unabhängig vom Geschlecht.

## 11.4 Intentional Base on Balls

Der Pitcher muss keine 3 Balls/Fehlwürfe werfen, um einen Batter absichtlich zu walken. Es reicht, wenn der Pitcher dem Batter und Umpire gegenüber deutlich zu verstehen gibt, dass er den Batter walken will. Dieses ist bei jedem Count möglich.

## 11.5 Hit by Pitch

Es gibt keinen Hit by Pitch.

## 11.6 Lead und Base Stealing

Das vorzeitige Lösen von der Base ist nicht erlaubt. Runner dürfen sich erst von der Base lösen, sobald der Schläger hörbar mit dem Ball Kontakt hatte. Verlässt ein Runner früher die Base, wird er/sie vom Umpire ‚Aus‘ gegeben.

### **11.7 Sliden**

Das Sliden jeglicher Art ist nicht erlaubt. Fällt ein Runner unabsichtlich hin, ist dies nicht als Slide zu werten. Kaschiert der Runner aber einen Slide als einen Sturz, ist dieser Runner aus zu geben.

### **11.8 Bunt**

Ist nur für die weiblichen Spieler zugelassen.

### **11.9 Run**

Um einen Run zu erzielen, muss der Runner, nachdem er die Bases nacheinander umlaufen hat, den Strike-Teppich überlaufen (der vordere, sichtbare Teil der Homeplate ist dem Catcher vorbehalten). Der Runner darf dabei den vor ihm laufenden Runner nicht überholen.

### **11.10 Pinch Runner**

Pinch Runner sind erlaubt zum Auswechseln von verletzten Spielern, wenn diese die erste Base erreicht haben. Pinch Runner dürfen nicht von der Homeplate starten. Als Pinch Runner darf nur der/die SpielerIn eingesetzt werden, der/die das letzte Aus im laufenden Spiel war. Wurde noch kein Aus gemacht, so ist der letzte Schlagmann der Batting Order automatisch der Pinch Runner.

### **11.11 Out Regel**

Entsprechend den Slowpitch-Regeln (siehe 2).

Weiterhin ist der Batter bei 3 Strikes ‚Aus‘, wobei jeder Foul Ball als Strike zählt.

Der Batter ist auch Aus, wenn er/sie den Schläger in einer Weise loslässt, die andere Beteiligte gefährden könnte. Der Umpire entscheidet.

Ebenso ist der Batter aus, wenn er sich beim Schlag eindeutig außerhalb der Battersbox befindet. Der Umpire entscheidet.

Des Weiteren ist der Batter aus, wenn sein geschlagener / gebunteter Ball direkt vom Schläger in die Hand oder den Handschuh des Catchers geht und korrekt vom Catcher gefangen wird (Foul Tip). Die Flugbahn (Höhe) des Balles spielt keine Rolle. Der Umpire entscheidet, ob der Ball vom Catcher einwandfrei gefangen wurde.

Um bei einer Force-Play Situation an Home den heranlaufenden Runner aus zu machen, kann der Verteidigungsspieler mit dem Ball entweder auf den vorderen, sichtbaren Teil der Homeplate oder den Strike-Teppich treten.

### **11.12 Überlaufen der Bases**

Überlaufen wird nur die 1.Base und der Strike-Teppich an Home. Wird an der 1. Base die Absicht des Runners erkennbar, dass dieser die zweite Base erreichen will, so kann er/sie, beim Zurücklaufen zur ersten Base, ausgetagt werden. Der Umpire entscheidet über die Absicht.

### **11.13 Overthrows**

Überwürfe (dead ball) ergeben immer 1 Base für alle Runner ab dem Zeitpunkt, an dem der Ball das Spielfeld verlassen hat.

### **11.14 Infield-Fly**

Ein Infield Fly ist ein Fair Fly Ball der von einem Infielder mit normaler Anstrengung gefangen werden kann, wenn das erste und zweite oder erste, zweite und dritte Base besetzt sind, und bevor zwei Spieler Aus sind. Der Pitcher, Catcher und jeder Outfielder, der sich während des Spielzugs im Infield befindet, soll im Sinne dieser Regel als Infielder betrachtet werden. Wenn es offensichtlich erscheint, dass der geschlagene Ball ein Infield Fly ist, soll der Umpire sofort zum Schutze der Runner – INFIELD FLY, IF FAIR, THE BATTER IS OUT – rufen. Der Ball ist live und die Runner können auf eigenes Risiko weiterlaufen oder zum Base zurückkehren und nach dem Catch weiterlaufen, genauso wie bei jedem anderen Flyball. Wenn der Schlag ein Foul Ball wird, wird er genauso behandelt wie jeder andere Foul Ball.

## **12. Quellenangaben**

Teile dieses Regelwerks entsprechen folgenden Festlegungen / Regularien:

Jürgen Weinberg: Rhein Main Liga Regelwerk, 02. April 2012

Mixed Softball Deutschland: Mixed Slowpitch Softball Regelwerk, 07. Januar 2012

S/HBV: Durchführungsverordnung (DVO) 2013, 17. November 2012

Spielregelkomitee des International Softball Verbandes: Offizielle Softball Regeln 2010-2013

Tim Finn: Regelwerk der Rhein-Neckar-League, Februar 2013